



Hygieneschutzkonzept Jugendwohnheim Deggendorf

1. Schutzmaßnahmen zur Gestaltung des Zusammenlebens im Jugendwohnheim

Das vorliegende **Hygieneschutzkonzept** gilt bis auf weiteres, ist **verpflichtend einzuhalten** und **ergänzt die Hausordnung des Jugendwohnheims Deggendorf**.

Alle Mitarbeiter und Bewohner haben darauf zu achten, dass die zentralen Vorgaben | Empfehlungen (Abstandsregelung, Mundnasenschutz tragen, Händedesinfektion, etc.) eigenverantwortlich umgesetzt werden.

Insgesamt ist darauf zu achten, dass **persönliche Kontakte auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren sind**.

Die **Hände sind regelmäßig und gründlich (30 Sekunden) zu waschen**. Die Verwendung von Flüssigseife ist ausreichend, eine Verwendung von speziellen Desinfektionsmitteln daher nicht erforderlich - wird den Jugendlichen und den Mitarbeitern jedoch in den Gemeinschaftstoiletten.

Zwischen Personen ist ein größtmöglicher Abstand, mindestens 1,5 Meter einzuhalten. Um dies zu gewährleisten, werden die **Aufenthaltsräume und die Küche gesperrt**, die Belegung der Zimmer wird nur in **Einzel- oder Doppelbelegung** stattfinden. Die **Bewohner werden angewiesen, sich im Haus in den Zimmern aufzuhalten**.

Innerhalb des Hauses (ausgenommen auf den Zimmern) muss eine Mund-Nasen-Schutzmaske getragen werden. Laufrichtung im Treppenhaus und den Fluren: Immer rechts halten.

Die bekannte **Nies- und Hustenetikette** ist zu beachten:

(<https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps/hygiene-beim-husten-und-niesen.html>).

Es wurde ein **Besuchsverbot** ausgesprochen.

Um nachzuweisen, dass sämtliche Bewohner wichtige Informationen zur Covid 19 Prävention erhalten und verstanden haben, wird ein **Dokument mit einer Selbstauskunft bzgl. des Gesundheitszustands und den neuen Anweisungen vor dem Einzug** ausgeteilt und besprochen. **Diese muss vom Bewohner wahrheitsgemäß ausgefüllt und unterzeichnet werden**. Darüber hinaus sind in den Eingangsbereichen sämtliche Informationen ausgehängt und nachzulesen.



Hygieneschutzkonzept Jugendwohnheim Deggendorf

Alle Zeitungen, Zeitschriften, Infomaterial und Gesellschaftsspiele wurden entfernt und werden nicht mehr ausgegeben.

Das **Frühstück** wird vom **Personal an die Jugendlichen ausgegeben**. Die Jugendlichen müssen sich an der Ausgabe mit Mund-Nasenschutz und einem Mindestabstand von 1,5 m anstellen. Die Essenausgabe erfolgt seitens des Personals mit Mund-Nasenschutz, Einweghandschuhen und Brötchenzangen.

Die Jugendlichen können sich in der Küche ihr Frühstück/Lunchpaket kurz zubereiten und müssen die Küche anschließend verlassen. Es dürfen maximal 10 Jugendliche gleichzeitig in die Küche. Die Jugendlichen werden angewiesen eigene To-Go Becher für Heißgetränke mitzubringen.

Das **Abendessen** wird **unter den Hygienemaßnahmen** wie unter dem Punkt „Frühstück“ **beschrieben vom Personal zubereitet**. Die angemeldeten Jugendlichen werden in zwei feste Gruppen aufgeteilt, eine Gruppe umfasst max. 10 Personen. Jede Gruppe findet sich zu unterschiedlichen Zeiten im Speiseraum ein. So wird gewährleistet, dass immer die gleichen Personen mit max. 10 Teilnehmern sich zum Abendessen einfinden. Es wird eine Liste erstellt, um eine mögliche Infektionskette nachweisen zu können.

Die Räume werden durch das Personal **regelmäßig gelüftet**. In den Zimmern sind die Jugendlichen angehalten dies eigenständig durchzuführen.

Wenn die Bewohner den Parkplatz nutzen, werden sie darauf hingewiesen den Abstand von mindestens 1,5 Metern, beim Verlassen und Einsteigen des Autos, einzuhalten.

Das Zimmer 19 wird nicht belegt. Bei Auftreten von Symptomen wird dieses Zimmer als Quarantänezimmer genutzt.

Zusatzregelung für Bewohner des Haus A:

Um eine mögliche Ansteckung so gering wie möglich zu halten, wird für die **Benutzung der Gemeinschaftsduschen und -toiletten ein Plan** aufgestellt. **Jede Dusche bzw. Toilette wurde einem bestimmten Zimmer zugewiesen**. Die Jugendlichen im Haus A sind angehalten, sich verbindlich daran zu halten. Außerdem wird eine **Oberflächendesinfektion bereitgestellt**, sodass eine hygienische Reinigung vor jeder Benutzung sichergestellt werden kann.

Wer krankheitsspezifische Symptome aufzeigt, muss sich einem Corona Test unterziehen und kann das Jugendwohnheim erst betreten, wenn ein negatives Testergebnis vorliegt.



Hygieneschutzkonzept Jugendwohnheim Deggendorf

2. Personal

Dass Personal weist bei Betreten des Wohnheims keine Krankheitssymptome auf, hatten keinen Kontakt zu einer infizierten Person oder seit dem Kontakt mit einer infizierten Person sind 14 Tage vergangen. Es wurde kein Gebiet besucht, das durch das Robert Koch Institut (RKI) zum Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war oder innerhalb von 14 Tagen danach als solches ausgewiesen worden ist.

Jeder **Mitarbeiter ist selbst verantwortlich, gemeinsam genutzte Arbeitsmaterialien (PC Tastatur, ...)** vor der Nutzung zu desinfizieren.

Entsprechende **Desinfektionsmittel werden zur Verfügung gestellt.**

Ab sofort gilt in allen Gemeinschaftsbereichen (wie z.B. Flure, Eingangsbereich) **Maskenpflicht.**

Darüber hinaus besteht für alle die Verpflichtung zum Tragen eines geeigneten Mund-Nasenschutzes in jeder Situation, in der ein Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.

Laufrichtung im Treppenhaus und den Fluren: Immer rechts halten.

Ausgehändigte bzw. eigene **Mundnasenschutze müssen eigenverantwortlich gereinigt/desinfiziert werden** (Wäsche bei mind. 60°). Grundsätzlich ist auch die Nutzung von Schals als vorübergehende Behelfslösung erlaubt.

3. Hygienehinweise zur Hausreinigung

Die **Sanitärräume sind mit Flüssigseife und Händetrocknungsmöglichkeit** (Einmalhandtücher) ausgestattet. **Diese werden laufend nachgefüllt.**

Eine regelmäßige Oberflächenreinigung genügt.

Die **Türklinken** und **Oberflächen** werden **täglich** vom Reinigungspersonal **desinfiziert**. Dies findet in Abwesenheit der Jugendlichen statt. Die Bewohner sind beim Benutzen der Gemeinschaftstoiletten eigenverantwortlich die Toilettenbrille vor und nach der Benutzung zu desinfizieren. Eine Flächendesinfektion wird bereitgestellt.

Die **Grundreinigung** der Zimmer findet **nach Auszug** statt.

gez.

Yvonne Ebner
Bereichsleitung JWH Deggendorf

Ludwig Weber
Gesamtleitung KJSW Landshut